

Mein Tourentipp: Der *alpinwelt*-Tourentipp

Streifzug durchs *alpinwelt*-Tourenarchiv

675 Tourentipps (488 für den Sommer, 147 für den Winter plus weitere 105 bzw. 37 vor 2010), ausgewählt von Menschen mit Herzblut und Verstand für Bergträumer, die auch ohne GPS und Online-Service in den Bergen zurechtkommen.

Websurfen

Schwierigkeit	anwendergerechte und praxisorientierte Kategorien plus Zusatzinfos
Kondition	zum Durchklicken Null
Ausrüstung	digitales Endgerät
Dauer	einmal drin, Stunden!
Höhendifferenz	↗ ↘ ◊ Hm

www.alpinwelt.de → [tourentipps](#)

Ausgangspunkt: Ausgangspunkt der Tourenbeschreibungen ist das hohe Vertrauen in die Wertigkeit dieser Tipps, die nicht von den heute ausschlaggebenden Algorithmen geprägt sind, sondern von eigenen Erlebnissen und Emotionen. Startpunkt der Tourentipps ist also definitiv das Magazin oder in den letzten Jahren das Online-Archiv, wo alle Touren ab 2006 abrufbar sind.

Weg: Es kann sich heute niemand darüber beklagen, dass es nicht genügend Tipps gäbe. Ob gedruckt oder online in gewaltigen Portalen mit zigtausend Touren weltweit und oft kostenlos. Tja, aber dann gibt es eben noch den *alpinwelt*-Tourentipp. A bisserl oldfashioned

vielleicht, aber stockeherlich. Hand aufs Herz: Von wem haben wir eigentlich immer die besten Tipps für unsere Bergträume bekommen? Von Vertrauenspersonen wie Eltern, Freunden, Kameraden, meist nach dem Motto „Das wär’ doch mal was für dich/uns!“. Und so sind die *alpinwelt*-Tourentipps auch, menschlich und nicht algorithmisch. Ohne Hinter- oder Leistungsgedanken, sondern einfach aus Freud’ am Spaß und dem Traum von den Bergen. Deswegen die Bitte, auch wenn die bisherige Redaktion der »*alpinwelt*« aufhört: Die Tipps müssen bleiben! Ach ja, ich sollte ja



auch einen Tourentipp geben. Ich bin eher der Wiener-Neustädter-Typ als der Zugspitz-Plattform-Fan. Eher einfache Hütte als Seilbahn, lieber Holz als Glas und Beton. Deswegen wollte ich eigentlich den „Stopselzieher“ vorschlagen. Der hat sich dieses Jahr mehr-



© alpinwelt_4/2020, Text & Fotos: Joachim Chwaszcza

mals in meine Bergträume geschlichen. Beschrieben in einem DAV-Magazin, vorgeschlagen von einer Freundin, an einem Traumtag gemacht mit guten Freunden aus drei Generationen. Aber diesen Tipp gibt’s natürlich schon im *alpinwelt*-Archiv, und dem gibt’s auch wenig hinzuzufügen.

Ich habe das Textverhältnis einfach umgedreht, denn mein Tipp ist schon da, aber „fms“ und sein Team sind dann jetzt weg. Also: Servus und danke schön! Halt, ganz am Schluss gibt’s doch noch was: Beim Stopselzieher lohnt der frühe Aufbruch, da fährt aber leider kein Bus vom Ehrwalder Bahnhof zur Zugspitzbahn, was schade ist, denn das Werdenfels-Ticket ist zeitlich nicht gebunden und ein echtes Bergsteigerticket!

Viel Glück am Stopselzieher und vielen Dank an die 20 Jahre Tourentipp!